

Allerlei aus Hollywood

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1938)**

Heft 69

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ohnet, gibt den Stoff eines Filmes von Charles Méré und Paul Schiller, mit Françoise Rosay, Sylvia Bataille, Pierre Renoir, Lucien Rosenberg und Fürst Troubetzkoi.

Auch zwei große Musikfilme sind in Vorbereitung: Abel Gance verfilmt die französische Volksoper «Louise» von Gustave Charpentier, mit Grace Moore in der Titelrolle und zwei ersten Sängern der Pariser Oper, Georges Thill und André Permet in den männlichen Hauptpartien; Ludwig Berger dreht die erfolgreiche Operette «Trois Valses» mit Yvonne Printemps und Pierre Fresnay.

Von den Projekten sei vor allem der neue Film von G. W. Pabst «La Loi sacrée» hervorgehoben, sowie ein Studentenfilm von Jean de Limur «La Cité des Lumières», dessen Schauplatz die Cité Universitaire in Paris ist.

Inzwischen steht auch der Titel des neuen Films von Julien Duvivier fest, «La fin du jour», desgleichen die Besetzung des psychologischen Dramas «Conflit» von Léonide Moguy, dessen Hauptrollen Corinne Luchaire, Annie Ducaux, Raymond Rouleau, Claude Dauphin, Roger Duchesne, Jacques Copeau, Dalio, Pauline Carton und Marguerite Pierry spielen werden. ar.

Allerlei aus Hollywood

Von Hans W. Schneider.

Kürzlich sind wieder einige hervorragende Filme in Hollywood angelaufen. Columbia's Großfilm: «You Can't Take it with You», eine Capra Produktion, mit Jean Arthur, Lionel Barrymore, James Stewart, Edward Arnold und einem auserlesenen Stab von Mitspielern ist ein weiterer Frank Capra-Erfolg. Das Sujet — der reiche Sohn, welcher sich in seine Sekretärin verliebt, mit all den Komplikationen und bekannten Capra-Finessen — ist glänzend auf die Leinwand übertragen. Die Pressevorführung, eine Galasache im Atelier, wurde durch die Nachricht getrübt, daß Capra's vierjähriges Kind plötzlich gestorben sei. Paramount's Superfilm, «Spawn of the North» mit Dorothy Lamour, George Raft, Henry Fonda, Akim Tamiroff und John Barrymore — eine spannende Fischergeschichte in Alaska — verdient hohe Anerkennung, Henry Hathaway führte die Regie. Metro-Goldwyn-Mayer's Preisfilm, «Boys Town» mit Spencer Tracy und Micky Rooney — die katholische Reformschule des Priester Flanagan, welche Weltruf erlangt — ist eine Norman Trauerg-Produktion; ferner Sam Wood's «Stablemates» mit Wallace Beery und Mickey Rooney und «Too Hot to Handle» mit Myrna Loy und Clark Gable — ein packender Film, dessen Handlung sich in China und in den Dschungeln von Brasilien abspielt unter der Leitung von Jack Conway — sind Meisterwerke. Radio's beliebtes Tänzerpaar, Ginger Rogers und Fred Astaire, sehen wir im Großfilm «Carefree», eine Mark Sandrich-Produktion. Der kleine Singvogel, Deanna Durbin, erobert unsere Herzen in Univer-

sal's Großfilm «That Certain Age», Edward Ludwig hat die Regie. Warner's Prachtfilm «Valley of the Giants», eine William Keighley-Produktion, und der Familienfilm, «Four Daughters» mit Claude Rains und den Lane Schwestern werden gefallen. Michall Curtiz führt die Regie. Nicht vergessen darf ich die beiden Paramountfilme: «If I Were King» mit Ronald Coleman, Frances Dee und Basil Rathbone als König Ludwig XIII., eine Frank Lloyd-Produktion, und den Robert Florey-Film: «King of Alcatraz». Sonja Henie unter der Regie von Roy Del Ruth gibt uns in «My Lucky Star», einem 20th Century-Fox-Großfilm, ein paar unvergeßliche Momente.

Walt Disney, welcher dieser Tage sein 10jähriges Filmjubiläum feiert, führte der Presse seine neuesten Trickfilme in Farben vor. Es sind großartige Unterhaltungskurzfilme und das vor allem für die Kinder, übrigens ein Problem in Amerika, da die Kinder zu allen Filmen und auch abends zugelassen werden.

In Produktion sind ebenfalls mehrere vielversprechende Großfilme, darunter möchte ich erwähnen: «There's that Woman again» mit Melvyn Douglas und Virginia Bruce, ein komischer Detektivfilm, Alexander Hall führt die Regie (Columbia); «The Great Walz» mit Miliza Korjus, famoser Opernstern; «The Shining Hour» mit Joan Crawford, Melvyn Douglas, Fay Bainter, Robert Young und Margaret Sullavan, eine Frank Borzage-Produktion; «Dramatic School» mit der famosen Luise Rainer, Regie Mervyn Le Roy (Metro-Goldwyn-Mayer); «Men with Wings» mit Fred MacMurray, Ray Milland, ein William Wellman-Farbenfilm und «Zaza» mit Claudette Colbert und Herbert Marshall unter der bewährten Regie von George Cukor (Paramount), 20th Century-Fox kurbelt z. Zt. 3 Farbenfilme: «Jesse James», eine Biographie des gefürchteten Banditen, mit Tyrone Powers und Henry Fonda; «The Little Prince» mit Shirley Temple und «Kentucky» mit Loretta Young und Richard Greene in den Hauptrollen. Radio (RKO) filmt: «Love Match» mit Irene Dunne und

CINÉGRAM S.A. Genève

3, rue Beau-Site - Tél. 22.094

Titres sonores
et muets
Titres
surimprimés

Ton und
stumme Titel
Eingedruckte
Titel

Charles Boyer, eine Leo McCarey-Produktion; Selznick-United Artists: «Made for each Other» mit James Stewart und Carole Lombard. Universal hat in Vorbereitung: «Three Smart Girls» für Deanne Durbin und «Rio» für Danelle Darrieux. Warner Bros kurbeln den Superfilm «Dawn Patrol» mit Errol Flynn, Basil Rathbone und gutem Ensemble — Aviatik im Weltkrieg.

Das vermehrte Produktions-Programm verlangt in allen Studios neue Gebäude etc. Metro-Goldwyn-Mayer's neues «Administrations-Building» (Verwaltungsgebäude), ein moderner klassischer Bau, wurde soeben eröffnet unter dem Namen «Irving Thalberg-Building», zu Ehren des famosen Filmproduzenten.

Lausanne

Am 1. November dieses Jahres kann Herr *Adrien Bech* den zehnten Jahrestag seiner Tätigkeit als selbständiger Sekretär der Association Cinématographique Suisse



Adrien Bech

Romande, Lausanne feiern. Bech war schon einige Zeit vorher als Sekretär der Sektion romande des Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes Zürich tätig. — Wir können feststellen, daß Herr Bech das nicht immer leichte Amt mit Umsicht und Tatkraft verwaltet hat.

Wir gratulieren herzlich!

CINÉGRAM S.A. Genève

3, rue Beau-Site - Tél. 22.094

Prise
de vues

Bild-
Aufnahmen